

Autor*innen

Büro trafo.K ist ein Wiener Büro für Kunstvermittlung und arbeitet seit 1999 an Forschungs- und Vermittlungsprojekten an der Schnittstelle von Bildung und kritischer Wissensproduktion. Dazu gehören Medien- und Jugendprojekte, künstlerische Interventionen, wissenschaftliche Studien, Schulungen, Workshops und Consulting für Museen und Ausstellungen sowie Projekte im öffentlichen Raum. Büro trafo.K sind Renate Höllwart, Elke Smodics und Nora Sternfeld (www.trafo-k.at).

das kollektiv ist ein Ort für kritische Bildungs-, Beratungs- und Kulturarbeit von und für Migrant*innen (www.das-kollektiv.at). Die beiden Verfasserinnen* des Textes Rubia Salgado und Gergana Mineva sind Co-Autorinnen* des Bandes *Pädagogik im globalen postkolonialen Raum. Bildungspotenziale von Dekolonisierung und Emanzipation* (2019). Beide arbeiten als Erwachsenenbilderinnen* im Verein das kollektiv und koordinieren Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Gergana Mineva ist zudem als Beraterin* im Verein tätig. Rubia Salgado ist Autorin* und Mitbegründerin* von maiz, einem unabhängigen Verein von und für Migrantinnen*.

Renate Höllwart ist Gründungsmitglied von Büro trafo.K und Vermittlerin mit den Schwerpunkten Zeitgeschichte, zeitgenössische Kunst und öffentlicher Raum. Sie lehrt am Institut für das künstlerische Lehramt an der Akademie der bildenden Künste Wien, ist Co-Leiterin des ecm-Masterlehrgangs für Ausstellungstheorie und -praxis an der Universität für angewandte Kunst Wien und im Kernteam von schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis.

Claudia Hummel ist Kunstvermittlerin und wissenschaftliche Lehrkraft am Institut für Kunst im Kontext an der Universität der Künste Berlin. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Recherchen zum Kontext Schule, zum Handlungs-

raum Kunstvermittlung und zur Geschichte der künstlerisch-educativen Praxis in Westdeutschland seit den 1970er Jahren.

Aslı Kışlal ist Regisseurin, Dramaturgin und Drehbuchautorin. Seit 1989 lebt und arbeitet sie als Schauspielerin und Regisseurin in Österreich und Deutschland. 2003 gründete sie das Theaterkollektiv *daskunst*. 2009 bis 2010 war sie Künstlerische Leiterin des Theaters des Augenblicks, 2011 bis 2012 Initiatorin und Kuratorin der Projektreihe *Postmigrantische Positionen PIMP MY INTEGRATION*. 2013 gründete sie das Performance- und Theaterlabor *diverCITYLAB*.

Nora Landkammer ist Kunstvermittlerin und arbeitet in Forschungsprojekten zu Vermittlung mit Schwerpunkt auf Aktions- und partizipative Forschung und auf Rassismus- und Kolonialismuskritik in der Bildungsarbeit und in Kulturinstitutionen. 2008 bis 2018 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und stellvertretende Leiterin des Institute for Art Education an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie lehrt im Bereich Kunstvermittlung in Wien und Zürich. Sie ist aktiv im Kollektiv EAR und im Forschungsnetzwerk *Another Roadmap for Arts Education*.

Carina Maier studierte Politikwissenschaft und Sozioökonomie in Wien und Bordeaux, war Mitarbeiterin im Projekt *Making Democracy* und arbeitet als bildungspolitische Trainerin. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind feministische Theorien, Antifeminismus, Kritische Gesellschaftstheorie, Feministische Politische Ökonomie, Bildungspolitik und *Body Politics*.

Oliver Marchart ist Philosoph und seit 2016 Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Er leitete das Projekt *Making Democracy*. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Demokratietheorie, politische Ideengeschichte, Soziale Bewegungsforschung, politische Diskursanalyse und Populismus.

Ingo Pohn-Lauggas ist Literatur- und Kulturwissenschaftler und leitet die Koordinationsstelle Kulturwissenschaften/Cultural Studies an der Universität Wien. Er ist Redaktionsmitglied von *Das Argument – Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften* und der *Zeitschrift für Kulturwissenschaften* sowie Herausgeber der Schriften Antonio Gramscis zur Literatur und Kultur.

Elke Rajal ist Politikwissenschaftlerin. Sie forscht und lehrt an verschiedenen Hochschulen und Instituten zu den Schnittstellen von Politik, Zeitgeschichte und Bildung. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Nationalsozialismus, Vergangenheitspolitik, Antisemitismus, Geschlecht und Bildung (Politische Bildung, Holocaust Education, Rechtsextremismusprävention, Migrationspädagogik). Sie hat bereits mehrere Forschungs- und Vermittlungsprojekte mit Schüler*innen durchgeführt und engagiert sich in der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (FIPU).

Stefanie Schermann studierte Germanistik und Geschichte auf Lehramt sowie Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Wien. Seit 2015 unterrichtet sie an der WMS/BRG/ORG antonkriegergasse im 23. Wiener Gemeindebezirk.

Karin Schneider ist Kunstvermittlerin und Forschende im Bereich Praxis- und Aktionsforschung. Zurzeit hat sie die Leitung der Kunstvermittlung im Lentos Kunstmuseum und im Nordico Stadtmuseum (beide in Linz) inne. 2016 bis 2019 war sie im Rahmen des H2O2O Forschungsprojekt TRACES am Institute for Art Education an der Zürcher Hochschule der Künste beschäftigt. Sie ist Co-Autorin des Bandes *Partizipative Aktionsforschung mit Kindern und Jugendlichen* (2017) und vom *Praxishandbuch Sozialwissenschaftliches Forschen mit Kindern und Jugendlichen* (2018).

Elke Smodics ist Kommunikationskuratorin mit den Schwerpunkten zeitgenössische Kunst, Feminismus und Partizipation. Ihr Fokus ist die Entwicklung von Vermittlungstools und Arbeitsmaterialien für antidiskriminierende, emanzipatorische Bildungsprozesse. Sie kuratiert partizipative Ausstellungen sowie Projekte im öffentlichen Raum und ist Lehrbeauftragte zu queer-feministischen, transdisziplinären Vermittlungsstrategien. Sie ist Gründungsmitglied von Büro trafo.K.

Nora Sternfeld ist Mitbegründerin und Teilhaberin von Büro trafo.K. Seit Januar 2018 ist sie documenta-Professorin an der Kunsthochschule Kassel. Von 2012 bis 2018 war sie Professorin für Curating and Mediating Art an der Aalto University in Helsinki. Sie ist Co-Leiterin des ecm-Masterlehrgangs für Ausstellungstheorie und -praxis an der Universität für angewandte Kunst Wien, im Kernteam von schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis und seit

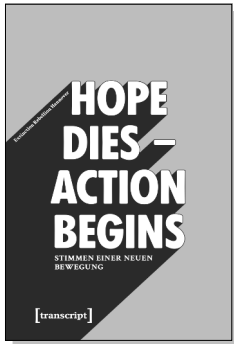
2011 Teil von freethought, Plattform für Forschung, Bildung und Produktion (London). Sie publiziert zu zeitgenössischer Kunst, Ausstellungen, Geschichtspolitik und Bildungstheorie.

Rahel Süß ist politische Theoretikerin, Autorin von *Kollektive Handlungsfähigkeit. Gramsci – Holzkamp – Laclau/Mouffe* (2016) und Mitherausgeberin der Zeitschrift *engagée – politisch-philosophische Einmischungen*. Sie lebt in London, wo sie zu einer radikalen Demokratietheorie des Experiments forscht. Rahel Süß ist Lehrbeauftragte der Universität Wien und derzeit Visiting Scholar am Literature Program und Social Movement Lab der Duke University.

Beate Wallner studierte Germanistik und Geografie und Wirtschaftskunde an der Universität Wien, unterrichtet seit vielen Jahren an der WMS/BRG/ORG antonkriegergasse im 23. Wiener Gemeindebezirk, wo sie auch für Neue Lernkultur zuständig ist.

Elke Zobl leitet den Programmbereich Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion, Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst der Universität Salzburg und Universität Mozarteum (www.w-k.sbg.ac.at) und aktuell das Projekt *Kulturelle Teilhabe in Salzburg* (www.p-art-icipate.net).

Politikwissenschaft



Extinction Rebellion Hannover

»Hope dies – Action begins«: Stimmen einer neuen Bewegung

2019, 96 S., kart.

7,99 € (DE), 978-3-8376-5070-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

E-Book: ISBN 978-3-8394-5070-3

EPUB: ISBN 978-3-7328-5070-9



Thomas Kruchem

Am Tropf von Big Food Wie die Lebensmittelkonzerne den Süden erobern und arme Menschen krank machen

2017, 214 S., kart., 10 SW-Abbildungen

19,99 € (DE), 978-3-8376-3965-0

E-Book: 16,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3965-4

EPUB: 16,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3965-0



Jan Brunner, Anna Dabelmann, Sarah Kirst, Louisa Prause (Hg.)

Wörterbuch Land- und Rohstoffkonflikte

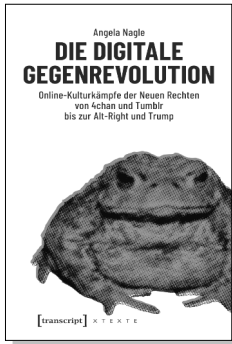
2019, 326 S., kart., Dispersionsbindung, 1 SW-Abbildung

24,99 € (DE), 978-3-8376-4433-3

E-Book: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4433-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Angela Nagle

Die digitale Gegenrevolution

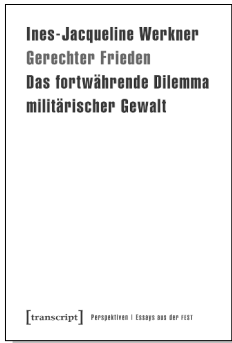
Online-Kulturkämpfe der Neuen Rechten
von 4chan und Tumblr bis zur Alt-Right und Trump

2018, 148 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-4397-8

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4397-2

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4397-8



Ines-Jacqueline Werkner

Gerechter Frieden

Das fortwährende Dilemma militärischer Gewalt

2018, 106 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-4074-8

E-Book: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4074-2



Judith Vey, Johanna Leinius, Ingmar Hagemann (Hg.)

Handbuch Poststrukturalistische Perspektiven auf soziale Bewegungen

Ansätze, Methoden und Forschungspraxis

2019, 306 S., kart., Dispersionsbindung,

2 SW-Abbildungen, 2 Farbabbildungen

24,99 € (DE), 978-3-8376-4879-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

E-Book: ISBN 978-3-8394-4879-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**